

## Pressedienst des Deutschen Orient-Instituts 40/2018

---



### IGH gibt Iran einstimmig recht

Der Internationale Gerichtshof, ein Organ der UN, gab einer Klage des Irans gegen die USA statt. Der zwischen beiden Staaten seit 1955 bestehende Freundschaftsvertrag sei durch die US-Sanktionen vom 8. Mai 2018 verletzt worden. Die USA wollen den Vertrag nun aufkündigen. [IGH Guardian](#)

### Golfstaaten sagen Hilfen für Bahrain und Jordanien zu

Saudi-Arabien, die VAE und Kuwait wollen Bahrain in den kommenden 5 Jahren USD 10 Mrd. zur Verfügung stellen um das derzeitige Haushaltsdefizit auszugleichen und die Wirtschaft zu stärken. Auch ein bereits im Juni angekündigtes Paket in Höhe von USD 2,5 Mrd. für Jordanien wurde finalisiert. [Reuters The National](#)



### Irak: Neue Führung bestätigt

Nach mehreren Monaten Verhandlungen wurden der neue irakische Ministerpräsident Adil Abd al-Mahdi und der Präsident Barham Salih vom Parlament bestätigt. Beide gelten als fähige Technokraten. Dass sie einstimmig bestätigt wurden wird zudem als positives Signal gegen Konfessionalisierung der Politik im Irak gewertet. [NYT Al Jazeera](#)

## Türkisches Militär bleibt in Syrien

Präsident Erdoğan sagte, dass die derzeit in Nordsyrien im Einsatz befindlichen türkischen Truppen erst dann abgezogen werden sollen, wenn es in Syrien Wahlen gegeben hat. Türkische Einheiten sind besonders in der Provinz Idlib und in Afrin im Einsatz. [MEE](#)



---

Deutsches Orient-Institut

Kronenstraße 1

10117 Berlin

☎ 030 / 206410-21

📠 030 / 206410-29

[doi@deutsches-orient-institut.de](mailto:doi@deutsches-orient-institut.de)

<http://deutsche-orient-stiftung.de/>

[Unsubscribe](#)